

Eine Information von:

Selbsthilfegruppe für Komplementärmedizin – www.selbstheilung-online.com

Der Linde Lied

Quelle: <http://www.rw-buchen.de/linde.htm>

Ein Text, der auf 1850 datiert ist, hat stark an unseren Nerven gezehrt. Die zeitliche und die räumliche Nähe zu dieser Prophezeiung, in welcher wir uns alle befinden, hat mich noch einmal erheblich gerüttelt, obwohl ich denke, dass ich sehr wach durch die Welt gehe.

Man bedenke 1850, kurz nach der zerschlagenen deutschen Revolution, als die Fürsten wieder die Oberhand hatten und Männer wie Robert Blum erschossen wurden und viele Anführer sich gerade noch nach Amerika retten konnten, schreibt jener Anonymus diese Weissagung. Zu einer Zeit, in der es Deutschland als Staat überhaupt noch nicht gab! In die Wunden dieser fehlgeschlagenen „März“-Revolution hinein (siehe: ... und ganz zum Schluss) dann diese Weissagung - für die Zeit 167 Jahre später!

Wenn man diesen Text entschlüsselt, dann kann schon das Grauen den Rücken hochsteigen. Wir erkennen in den Worten aus einem Jahr um 1850 unsere aktuelle deutsche Situation und besonders Vers 5 lässt mich erschauern:

Man bedenke 1850, kurz nach der zerschlagenen deutschen Revolution, als die Fürsten wieder die Oberhand hatten und Männer wie Robert Blum erschossen wurden und viele Anführer sich gerade noch nach Amerika retten konnten, schreibt jener Anonymus diese Weissagung. Zu einer Zeit, in der es Deutschland als Staat überhaupt noch nicht gab! In die Wunden dieser fehlgeschlagenen „März“-Revolution hinein (siehe: ... und ganz zum Schluss) dann diese Weissagung - für die Zeit 167 Jahre später!

Wenn man diesen Text entschlüsselt, dann kann schon das Grauen den Rücken hochsteigen. Wir erkennen in den Worten aus einem Jahr um 1850 entstandenen Text unsere aktuelle deutsche Situation und besonders Vers 5 lässt mich erschauern!

Wenn wir davon ausgehen, dass diese Zeilen im Jahr 1850 geschrieben wurden, dann sind diese

***„Hundertsechzig, sieben Jahre Frist,
Deutschland bis ins Mark getroffen ist“***

exakt das Jahr 2017.

Und heute, 2016, sind wir mitten in der Endphase der Katastrophen-Vorbereitung, sie muss sich nur noch voll entfalten, und das wird nach dieser Prophezeiung 2017 sein.

Vers 7 beschreibt den Inhalt der Katastrophe, in welcher wir zu Knechten fremder Völker geworden sind. Tatsächlich hat sich ja die letzten Jahre entschlüsselt, dass wir eine Kolonie der USA sind, ohne ein eigener Staat zu sein, ohne jegliche eigene Rechte. Selbst die Abgrenzung des Territoriums der BRD wurde durch Kohl und Gorbatschow bei der Annexion des Ostens getilgt.

Die „Sklaven“ unserer Herrscher sind unsere Herren geworden - die Funktion unserer Politiker-Kaste ist hier unüberhörbar benannt:

**Fremden Völkern front dein Sohn als Knecht, Tut
und lässt, was ihren Sklaven recht, Grausam hat
zerrissen Feindeshand Eines Blutes, einer Sprache
Band.**

Vers 8 zeigt die Ausweitung der Katastrophe : Erst wird von der Stärke Deutschlands profitiert (gezehrt) - am Ende ist diese Kraft dann verbraucht und das Elend zieht sich über die übrige Welt:

**Zehre, Magen, zehr vom deutschen Saft, Bis
mit einmal endet deine Kraft, Krank das Herz,
siecht ganzer Körper hin, Deutschlands Elend
ist der Welt Ruin.**

In Vers 9 hören wir vom Bürgerkrieg, letztendlich Mann gegen Mann, wenn keine Waffen mehr vorhanden sind:

**Und der Bruder gegen Bruder ficht,
Mit der Sens' und Schaufel sich bewehrt,
Wenn verloren Flint' und Schwert.**

Das Chaos, das dann herrscht, wird in Vers 10 bis 12 beschrieben: Der in diesem gesetzlosen Zustand ergaunerte Reichtum, sei er noch so hoch, wird schnell zu „Asche“ werden, wenn die Menschheit sich dezimiert und die Überlebenden zusammenrücken müssen:

**Arme werden reich des Geldes rasch, Doch
der rasche Reichtum wird zu Asch', Ärmer alle
mit dem größern Schatz. Minder Menschen,
enger noch der Platz.**

Noch deutlicher dann die chaotischen Zustände der Herrschenden. Wenn die Ordnung abgeschafft ist (die „Herrscherthrone“), dann werden die Herrschenden zu verantwortungslosen Spielern - bis der Tag kommt, an denen diejenigen, die sich den Herrschenden als Helfer andienen, erkennen, dass auch sie „verdammte“ sind, sie hatten in ihrer Gewinnsucht „aufs falsche Pferd“ gesetzt.

**Da die Herrscherthrone abgeschafft, Wird das
Herrschen Spiel und Leidenschaft, Bis der Tag
kommt, wo sich glaubt verdammt, Wer berufen wird
zu einem Amt.**

Vers 12 spricht weiter über die Situation, in welcher alle mahnenden Worte verhallen, aber die irrealen Parolen immer noch Zuhörer finden. Jedoch der Tag der Wende wird schon angedeutet:

**Bauer keifert, bis zum Wendetag, All sein
Müh'n ins Wasser nur ein Schlag, Mahnwort**

fällt auf Wüstensand, Hörer findet nur der Unverstand

In Vers 13 wird noch einmal verdeutlicht, wie die „Elite“ sich in ihrem Selbstverständnis benimmt: Die Menschen werden von ihren Führern ausgeraubt und der größte Kriminelle spielt sich als Richter auf - er meint tatsächlich, er könne Ratschläge verteilen. Die Gier siegt über jegliche Ethik und schreckt vor Mord nicht zurück.

Wer die meisten Sünden hat, Fühlt als Richter sich und höchster Rat, Raucht das Blut wird wilder nur das Tier, Raub zur Arbeit wird und Mord zur Gier.

In Vers 14 und 16 können wir die Parallele zu Alois Irlmaier ziehen, (<https://grenzwissenschaftler.wordpress.com/gw-unterstuetzen/>) welcher voraussagte, dass kurz vor dem 3. Weltkrieg der Papst aus Rom flieht, dann die Russen bis an den Rhein vordringen (Interpretation: Sie haben in einem Erstschlag den Raketengürtel um sich gesprengt). Dann kämen diese 3 Tage Finsternis (Irlmaier sieht keinen Atombomben-Pilz). Das Linde-Lied spricht jedoch von „giftigem Atem“, von Staub, die die Sonne verdunkelt. Dies könnte natürlich auch von einem Kometen-Einschlag kommen oder von dem lange erwarteten und überfälligen Polsprung. Dieser sogenannte nukleare Winter wäre jedoch mit 3 Tagen sehr kurz und deutet auf ein Überleben eines Teils der betroffenen Menschen hin.

Vers 19 und 20 brauchen keinen Kommentar, Unglaubliches ist geschehen, besonders in den großen Städten, aus denen es kein Entrinnen gibt; die Überlebenden haben zur Hälfte ihren Verstand verloren:

**Eine große Stadt der Schlamm verschlingt,
Eine andere mit dem Feuer ringt,
Alle Städte werden totenstill,
Auf dem Wiener Stephansplatz wächst Dill.**

**Zählst du alle Menschen auf der Welt,
Wirst du finden, dass ein Drittel fehlt,
Was noch übrig, schau in jedes Land,
Hat zur Hälfte' verloren den Verstand.**

Und immer noch, Vers 21, versuchen Kriminelle, die sich als Herren gebärden, das Volk auszuplündern. Aber, es kommt aus dem Osten der neue Ordnungsfaktor, der neue „Herr“, wie dies auch Irlmaier beschreibt. Es wird wieder deutsches Recht gültig und, Vers 25, die Eindringlinge, die „Störer“, die „Fremdlinge“, die „unwillkommenen Gäste“ müssen gehen:

**Alle Störer er zu Paaren treibt, Deutschem Reiche
deutsches Recht er schreibt, Bunter Fremdling,
unwillkommner Gast, Flieh die Flur, die du gepflügt nicht
hast.**

Vers 26 bis 32 beschreibt die neue, aufziehende, positive, glückliche Zeit.

Die Botschaft der allerletzten Zeile in Vers 33 sollte unser Haltepunkt sein, auch wenn dieses ganze Geschehen - so oder ähnlich - in Kürze in großer Dramatik auf uns zukommen könnte:

Vers 33:

**Dieses kündigt deutschem Mann und Kind Leidend
mit dem Land die alte Lind', Daß der Hochmut
macht das Maß nicht voll, Der Gerechte nicht
verzweifeln soll!**

Nachdem die Katastrophen-Nachrichten nun schon seit 2008 andauern, nach dem Zusammenbruch des Bankhauses Lehmann, sind wir so an Dauer-NegativNachrichten gewöhnt, dass diese Nachrichten schon zur Gewohnheit geworden sind. Und Gewohnheiten stumpfen ab. Lasst uns jetzt, zu diesem Zeitpunkt, hellwach und klar werden, ohne jede Irrationalität und ohne falsche Emotionen!

Wenn wir bedenken, dass wir unser komplettes Wasser- Ernährungs- und Entsorgungs-System auf dem Funktionieren von elektrischem Strom gegründet haben, wenn wir allein dies ohne Gehirn-Blockaden durchdenken, dann wird es höchste Zeit für die persönliche Überlebens-Strategie. Vor allen Dingen in Sachen Trinkwasser und Nahrung für mindestens 4 Wochen.

Wir empfehlen, pro Kopf mindestens 5kg Nüsse (z.B.<http://www.zieler.de/>) nicht zu vergessen, eine große Menge Zeolith (falls die Hygiene unerträglich werden sollte) und einen „Sack“ natürlichem Calcium.

Vitamin C unbedingt in Form von Goji-Beeren, Aronia-Beeren, Cranberries oder Acerola-Kirsche. Besorgen Sie sich 3l - besser 5l-Wasserbehälter, *mindestens* 20 Liter je Kopf und vergessen Sie nicht 100l Benzin in Reservekanistern! Trinkwasser könnte in den Städten *das* Überlebensproblem werden, denn es gibt nirgends freie Wasserstellen.

Fassen Sie diese Zeilen um Gottes Willen nicht als Panikmache auf, sondern als Ergebnis einer klaren, emotionsfreien Überlegung - die letzte Zeile dieser Prophezeiung verinnerlichend, dass „der Gerechte nicht verzweifeln soll“, (was „gerecht“ hier immer auch bedeuten mag).